

KURZES STATEMENT (Kurzbericht)

Österreich zeigt Stärke bei den Austrian Open 2025, Rhönradturnen am 22./23.11.25

Bei den 14. Internationalen Austrian Open am 22.11.25 und dem 9. Internationalen Mozart Cup am 23. November 2025 in der Sporthalle Alpenstraße in Salzburg überzeugten Österreichs Athletinnen und Athleten mit starken Leistungen in einem Feld ohne Geschlechtertrennung – eine Besonderheit, die nur wenige Sportarten bieten.

Der **TGUS Salzburg** stellte erneut die erfolgreichsten österreichischen Starter*innen. **Beste heimische Platzierung** im internationalen Gesamtranking wurde jeweils als **14.Österreichischer Meister/In** gewertet. Besonders hervorzuheben sind die Topleistungen in den Elite-, Junior- und Youth-Klassen, in denen Österreich mehrere Platzierungen im vorderen Mittelfeld erreichte und sich klar in der internationalen Konkurrenz behauptete.

Die Veranstaltung bestätigte Salzburg erneut als starken Austragungsort einer wachsenden und sportlich anspruchsvollen internationalen Rhönradszene.

Als besondere Ehrengäste konnten Mag. Sabine Schatzl und Sabrina Rohrmoser MA Mitglieder des Präsidiums der Sportunion Salzburg und Gemeinderat und Sportsprecher der Stadt Salzburg Herrn Sebastian Lankes begrüßt werden. Eine besondere Ehrung für 20 Jahre Sportphotographie erhielt der Niederländer Bart Treuren im Anschluss an die Siegerehrung.

AUSFÜHRLICHE PRESSEMITTEILUNG (Langbericht)

Österreichische Meister gekürt: Starke nationale Leistungen bei den 14. Internationalen Austrian Open & 9. Mozart Cup 2025

Salzburg, 23. November 2025 – Die Sporthalle Alpenstraße wurde an diesem Wochenende erneut zum Zentrum der internationalen Rhönradgemeinschaft. 9 Nationen – Deutschland, Norwegen, Niederlande, Schweiz, Österreich, Ukraine, Belgien und Dänemark – reisten zu den **14. Internationalen Austrian Open** und zum **9. Internationalen Mozart Cup** an. Das offizielle Veranstaltungsplakat kündigte bereits an, dass Salzburg die internationale Elite begrüßen würde – und genau so kam es.

Sport ohne Geschlechtertrennung – ein seltenes Signal im Wettkampfwesen

Der Wettbewerb wurde – wie im Rhönradturnen üblich – **ohne Geschlechtertrennung** ausgetragen. Das bedeutet: sämtliche Leistungen werden direkt miteinander verglichen. Dieses Format macht die erzielten Platzierungen für österreichische Starter besonders wertvoll, weil sie sich unmittelbar dem internationalen Topniveau stellen.

Stammverein TGUS Salzburg als österreichisches Leistungszentrum URTV Wien als Zweigverein der TGUS Salzburg

Der **TGUS Salzburg**, langjähriger Ausrichter und sportliches Zentrum im österreichischen Rhönradsport seit 1991, stellte auch 2025 das größte österreichische Team. Viele der national besten Werte kamen aus diesem Verein.

Elite A – stärkste österreichische Leistungen 21 Teilnehmer/Innen

In Elite A bestätigte sich die Salzburger Qualität eindrucksvoll.

- **2.Rang für Malena Kernacs** (TGUS) erreichte mit **46,88 Punkten** eine klare **Top-10-Weltklasseleistung** und war damit **beste Österreicherin → Österreichische Meisterin Elite A**, mit Tageshöchstwertung in der Musikkür und Spirale
- **6.Rang für Selina Memeti** (41,88 Punkte) durch Verletzung gehandicapt und 11. Rang für **Janka Szenteszki** erste Musikkür (38,73 Punkte), ebenfalls TGUS, komplettierten ein starkes nationales Trio.

Junior A – Österreich mit zwei stabilen Finalwertungen 36 Teilnehmer/Innen

In der Junior-A-Klasse präsentierten sich zwei österreichische Athletinnen besonders stabil:

- **3.Rang für Luisa Galvan (Elsbethen, 42,85 Punkte)** schaffte die **höchste Spiralewertung** mit 15,30 Pkt der gesamten Altersklasse. → somit **Österreichische Juniorenmeisterin**
- **12. Rang für Emily Thaler (Elsbethen)** erzielte mit 37,45 Punkten einen weiteren soliden internationalen Wert, österr. Vize- Juniorenmeisterin

Youth A – breite österreichische Basis 27 Teilnehmer/Innen

In der Youth-A-Klasse zeigte sich Österreich stark in der Breite:

- **3.Rang für Denise Reiter** (38,90 Punkte) war **beste Österreicherin → somit Österreichische Meisterin Youth A**,
- Dahinter reihten sich 15.**Emma Stark**, 17.**Carolin Obermair**, 19.**Julia Szenteszki** und 21. **Sarah Westenthaler** aus dem Nachwuchsbereich ein. Diese fünf TGUS-Athletinnen platzierten sich durchweg respektabel im internationalen Feld.

Ergebnisse Teamwertungen

Elite A 6 Teams

1.TGUS, Turn-Gym-Union-Salzburg, 62,50 Pkt mit Malena Kernacs, Selina Memeti, Janka Szenteszki, 2. TS Strausberg, e.V./ GER, 59,20 Pkt, 3.KDO Krimpen/NED 57,90 Pkt

Jugend /Junior 13 Teams

5. TGUS-Sbg, mit Denise Reiter, Emily Thaler und Luisa Galvan , 53,95 Pkt

10.TGUS-Sbg, mit Carolin Obermair, Emma Stark, Sarah Westenthaler 41,35 Pkt

Ergebnisse des 9.internat. Mozartcups - Einzeldisziplinen

Sprung Senior B : 1.Julia Kurz, 2.Emilie Memeti beide TGUS, 3.Ioanna Bano URTV Wien

Spirale Senior B : 3 x Rang 1 Julia Kurz, Emilie Memeti TGUS , Kristina Krohn Hamburg

Gerade Senior B : 1.Helene Hild Hamburg, 2.Ioanna Bano URTV Wien,3.Emilie Memetie

Gerade Junior B : 1.Mia van Holten Hamburg/GER, 2. Linnea Eichwalder URTV Wien/AUT

Sprung Junior B: 1.Mia van Holten Hamburg/GER,

Sprung Jugend B : 1.Amelia v. Heydebrand Weilheim/GER, 2.Emma Pichler, 3.Alona Novikova beide TGUS/AUT

Spirale Jugend B : 1.Amelia v. Heydebrand ,2. Magdalena Reidl beide Weilheim/GER,3.Ioana Galalae TS Sønderborg/DEN , 4.Emma Pichler TGUS/AUT, 5.Marie Stark /TGUS/AUT, 56. Gry Broghammer TS Sønderborg/DEN

Gerade Jugend B 19 Teiln.

1.Amelia v. Heydebrand ,2. Magdalena Reidl beide Weilheim/GER, 3.Alona Novikova und Charlotte Stadler beide/TGUS/AUT, 5.Emma Pichler, 6.Vera Tinsobin, 8.Sophie Biberger, , 9.Marie Stark alle TGUS

Salzburg als stabiler internationaler Austragungsort

Die zweitägige bewies erneut, warum Salzburg fest im internationalen Kalender verankert ist. Die Jugend trat **am Samstag bereits um 09:00 Uhr**, die **Junioren** um 13:00 Uhr, die **Senioren um 18:00 Uhr zum Wettkampf an**, **alle Klassen des 9.Mozartcup am Sonntag starteten ab 10:00 Uhr** – ein Terminplan, der laut Veranstalter trotz großer Teilnehmerfelder reibungslos funktionierte.

Fazit

Österreich hat 2025 gezeigt, dass es im internationalen Rhönradspport konkurrenzfähig bleibt – und das in einem Wettkampfformat, in dem Männer und Frauen unmittelbar gegeneinander antreten. Die nationalen Meistertitel gingen allesamt an Athletinnen des TGUS Salzburg, die zugleich die besten österreichischen Ergebnisse im internationalen Ranking erzielten.

Die Austrian Open und der Mozart Cup bestätigten damit ihre Doppelrolle: internationales Kräftermessen und nationale Standortbestimmung zugleich.

Die neuen österreichischen Meister 2025

Elite A Mehrkampf :	Malena Kernacs, Salzburg
Junioren A Mehrkampf:	Luisa Galvan , Elsbethen
Jugend A Mehrkampf :	Denise Reiter, Puch
Senior B Gerade:	Ioanna Bano, Wien
Senior B Spirale :	Julia Kurz, Krispl
Senior B Sprung :	Julia Kurz, Krispl
Junior B Gerade :	Linnea Eichwalder Wien
Jugend B Gerade:	Alona Novikova u. Charlotte Stadler
Jugend B Spirale	Emma Pichler, Salzburg
Jugend B Sprung	Emma Pichler, Salzburg

Die WM – Quali Erfordernisse für 2026 , mindestens 35 Pkt im Mehrkampf wurden bestätigt, die Nominierung erfolgt nach dem letzten Qualifikationswettkampf im April 2026, bzw. vor Festlegung der Teilnehmerzahlen an den IRV internat. Rhönradverband

Hans Pichler

Präsident des ÖRHÖV , österr. Rhönradverbandes